

Preisgericht (Vorschlagsliste)

Fachpreisrichter*innen

NN Landschaftsarchitekt*in, Büroname, Stadt
NN Landschaftsarchitekt*in, Büroname, Stadt
NN Landschaftsarchitekt*in, Büroname, Stadt

Stellvertretende Fachpreisrichter*innen

NN Landschaftsarchitekt*in, Büroname, Stadt
NN Landschaftsarchitekt*in, Büroname, Stadt

Sachpreisrichter*innen

Dorothe Klömmer Stadt Tönning, Bürgermeisterin
NN **Vertreter*in Politik (z.B. Mitglied Ausschuss, Fraktionszugehörigkeit)**

Stellvertretende Sachpreisrichter*innen

Monika Brenk Stadt Tönning, Fachdienstleitung Bauen
NN **Vertreter*in Politik (z.B. Mitglied Ausschuss, Fraktionszugehörigkeit)**

Sachverständige

Manuela Hellinger Stadt Tönning, Bauleitplanung
NN **Stadt Tönning, xxx**
NN **Stadt Tönning, xxx**
NN **Vertreter*in Denkmalpflege**

Alexandra Dahmen GOS mbH

Julius Hedtke GOS mbH

NN **Ingenieurbüro mit Schwerpunkt Wasserbau**

Gäste/Berater*innen

NN NN

Kommentiert [NL1]: Vorschlag: Ausschussvorsitzender, bleibt es wirklich bei einem?

@Stadt Tönning: fühlen Sie sich durch 1.Person hinreichend vertreten? Sie können auch noch eine 2. Person benennen, die dann aber auch noch eine Vertretung bekommen muss.

Kommentiert [NL2]: Bspw. Tiefbau, Tourismus, Grünraum

Kommentiert [NL3]: @Stadt Tönning: hier vielleicht den/die Zuständige für die Organisation des Wochenmarktes

Kommentiert [NL4]: Noch zu beauftragen: soll den Teams beratend zur Seite stehen während der Bearbeitung und die Pläne dann auch im Rahmen der Sachverständigenvorprüfung prüfen

Wir empfehlen, das Gremium so klein wie möglich zu halten. Dies liegt darin begründet, dass sich das Preisgericht – wie im Startgespräch bereits dargelegt – bei Ihnen als öffentliche Ausloberin in der Mehrzahl aus Fachpreisrichter*innen zusammensetzen muss. Wenn nun die Anzahl der Sachpreisrichter*innen bereits sehr hoch ist, muss dementsprechend auch die Anzahl der Fachpreisrichter*innen erhöht werden. Dies bedingt zum einen monetäre und organisatorische Mehraufwände (u.a. für Honorare, größere Räumlichkeiten) und zum anderen, dass oftmals weniger intensiv, konstruktiv diskutiert werden kann und sich nicht alle Gremiumsteilnehmer*innen gleichermaßen engagiert einbringen können.

Für den vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb könnte es sich zudem auch negativ auswirken, da Fachpreisrichter*innen die gleiche Qualifikation haben müssen wie die teilnehmenden Büros und sich dadurch das mögliche Feld an Teilnehmer*innen verengt.